

81 Mädchen und Jungen lassen sich gern für die Technik begeistern

Schüler bekommen in der Festo-Lehrwerkstatt Einblicke in Pneumatik und Elektrotechnik.

VON CORNELIA JUNG

ROHRBACH Technik ist nichts für Mädchen? Von wegen. Unter den 81 Jugendlichen ab Klasse 8, die sich für „Begeisterung Technik“ des Festo Lernzentrums angemeldet ha-

Anzeige



FENSTER ENGEL
Wir machen Wünsche wahr.

**IHR SPEZIALIST FÜR
FENSTER UND TÜREN**

Oststraße 68, 66386 St. Ingbert
Telefon: 0800 111 31 31
www.fenster-engel.de



Festo-Mitarbeiterin Stephanie Okrasa (links) erklärt Teilnehmern von „Begeisterung Technik“, was man mit einem 3D-Drucker alles machen kann.

FOTO: CORNELIA JUNG

schrenrechner auf dem Smartphone. „Technik bestimmt die Zukunft. Es müsste eigentlich bei allen Heranwachsenden eine technische Allgemeinbildung da sein – deshalb machen wir das“, sagte der Leiter des Lernzentrums.

„Begeisterung Technik“ sei kein Einzelgänger. In Saarbrücken gibt es die Wissenswerkstatt und in St. Ingbert den MINT-Campus, doch es könnten noch mehr Firmen sein, die die Jugendlichen an Naturwissenschaften und Technik heranführen. „Ich halte es für eine wichtige Aufgabe der Unternehmen“, findet Ermers. Deshalb werde die Festo auch im Herbst einen neuen Workshop ins Leben rufen, bei dem es um Kunststoff geht.

Seit 13 Jahren ist Hanspeter Georgt, ehemaliger saarländischer Wirtschaftsminister, bereits Schirmherr dieser Veranstaltung. Denn er wolle es unterstützen, dass die Schüler während ihres Einsatzes bei Festo sehen, dass Technik keine Zauberei ist. Zusammenhänge

verstehen, Algorithmen erkennen, selbst etwas ausprobieren und so einen tieferen Einblick in die Technik erhalten – das sei das Ziel des Angebots.

Auch der Oberbürgermeister zeigte sich begeistert von immer neuen Technologien, erwähnte E-Autos und Drohnen, die heute alltäglich sind und die vor einigen Jahrzehnten noch als Szenarien von Science

„Es müsste eigentlich bei allen Heranwachsenden eine technische Allgemeinbildung da sein – deshalb machen wir das.“

Alfred Ermers
Leiter des Festo Lernzentrums

Fiktion-Romanen undenkbar scheinen. „Hier könnt ihr euch an Technik heranwagen“, lud Hans Wagner zu diesem Projekt ein, das auch vom Stadtmarketing Unterstützung

erfährt. Doch es geht dabei nicht nur ums Lernen und Begreifen, sondern es solle vor allem Freude machen, wie sich Alfred Ermers wünscht.

Das dies so ist, bestätigte Daniel Ducke vom Krebsberg-Gymnasium in Neunkirchen. Der 15-Jährige war bereits im vergangenen Jahr bei den Pneumatikern. „Das hat richtig Spaß gemacht.“ In diesem Jahr will er Einblick in die Elektrotechnik gewinnen und ist schon gespannt, was ihn erwartet. Beim Rundgang mit den Ausbildern wird den Schülern das Lernzentrum gezeigt, Maschinen und Arbeitsgänge erklärt und auch beim 3D-Drucker halt gemacht. Einige, die schon bei Festo waren, erkennen Neues und fragen interessiert nach, die anderen hören interessiert zu. Die alten Hasen brennen schon jetzt auf ihre Festo-Zeit, die restlichen Teilnehmer schauen interessiert, aber noch etwas schüchtern zu. Spätestens in der Lehrwerkstatt wird sie aber auf alle übergreifen – die Begeisterung für Technik.



ben, sind auch viele Schülerinnen. In sieben Kursen von August bis März werden die Schüler an sechs Terminen Einblicke in Pneumatik und Elektrotechnik bekommen.

Man muss schon von der Materie begeistert sein, wenn man freiwillig jeweils Samstagmorgens zum „schaffe“ geht. Am Mittwoch trafen sich die Teilnehmer von vier Schulen erstmals im Lernzentrum, um in der Auftaktveranstaltung etwas über das Unternehmen, seine Produkte und die Firmenphilosophie zu erfahren. Das Technik-Karussell drehe sich immer schneller und man müsse Schritt halten, um auf dem Weltmarkt bestehen zu können, sagte Alfred Ermers. So habe er früher noch mit dem Rechenschleiber gearbeitet, heute habe jeder einen Ta-